

Gallspacher



GemeindeZeitung

Gemeindeamtsvorplatz erstrahlt in neuem Glanz

INHALT	Seite
Vortrag „Sicherheit in unserer Gemeinde“	3
Textiliensammlung, Probealarm	4
Altpapier-Abholtermine	5
Interview Heinz Engel	6
Gesunde Gemeinde	7 - 10
Standesamt	15
Ferienprogramm, Kindergarten	16

Dieser Ausgabe liegt das **Ableseformular für die Wasserzähler** bei.

www.gallspach.ooe.gv.at
gemeinde@gallspach.ooe.gv.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19



Erwin Burgstaller bei der Übergabe des „Walkman“.

Im Herbst des Vorjahres wurde die Kursaaldecke zum Eingang des Gemeindeamtes komplett saniert, der Vorplatz gepflastert, die Beleuchtung erneuert und die Blumentröge an der Palisade renoviert und neu bepflanzt.

Der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte **Gallspacher Künstler Erwin Burgstaller** wurde beauftragt, für diesen Platz eine Skulptur zu schaffen. Er hat sich auch um die **Gesamtgestaltung des Vorplatzes** angenommen, mit Pflanzgefäßen und Bänken.

Die Sitzbänke wurden von ihm, in Zusammenarbeit mit dem **Joker Hof Tollet** exklusiv entworfen. Ein stimmiges Bild des gesamten Gemeindevorplatzes ist entstanden.

Am 27. Juni hat der Künstler seine Skulptur und die Gestaltung des Gemeindevorplatzes offiziell der Gemeinde übergeben. **Der „Walkman“ soll daran erinnern, dass zwischen dem Woher und Wohin das Jetzt liegt.**

Passend auch, da es am Gemeindeamt immer ein reges Kommen und Gehen gibt.



**Liebe Gallspacherinnen
und Gallspacher!
Geschätzte Gäste!**

**Vorweg ein großer Dank an alle
staub- und lärmgeplagten An-
rainer der Baustellen für das
Verständnis. Die Verkehrsteil-
nehmer, insbesondere die gehbe-
einträchtigten, können bald wie-
der aufatmen.**

1,3 Mio. Euro Kanalsanierungs- volumen für die Jahre 2013/2014

Eine gute Infrastruktur ist eine wichtige Grundlage für die Entscheidung im Ort wohnen zu bleiben oder zuzuziehen. Dazu gehören u.a.: ausreichende Kinderbetreuung, Spielplätze, Volksschule, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplätze, Ärzte, Apotheke, Nahversorger, Banken, Altenbetreuung, betreubares Wohnen, aktive Vereine und so fort.

Aber genauso wichtig und notwendig ist eine **funktionierende Versorgung mit Wasser und Entsorgung über Kanal**. Die Bautätigkeit bei der Erschließung von neuen Wohngebieten ist für alle ein notwendiges Übel. Wenn aber bestehende, z.T. jahrzehnte alte Wasser- und Kanalleitungen saniert bzw. überhaupt komplett erneuert werden müssen, hält sich die Begeisterung in Grenzen. In den **nächsten zwei Jahren** werden im Rahmen des Kanalbauabschnittes 10 die lt. Prioritätenliste (auf Grund vorangegangener Kamerabefahrung) **dringendsten Kanalsanierungen durchgeführt**. Wo es technisch möglich ist, werden Kanäle (Salzburgerstr. vom Schützenhof bis Resselstr., Wornigg Kanal vom Weinbergweg bis Geymannstr., Linzerstr. bei Fa. Stadlmair bis zum Hauptsamm-

ler/Bach, Teilstück Pfarrgraben bis zur Kreuzung Höhenweg) durch sogenanntes „Relaining“ **grabungslos saniert**. Diese Arbeiten wurden an die Fa. Rabmer vergeben und sind großteils abgeschlossen. Für die Neugrabungen wurde die Fa. Held & Franke beauftragt. Die Erneuerung der Kanäle im Zentrum ist inzwischen abgeschlossen.

Die Stelzhamerstr. wurde rechtzeitig vor Schulbeginn noch asphaltiert und ist bis zu den Parkplätzen der Schule bzw. zum Gebäude der Drucksteigerung wieder befahrbar.

Derzeit erfolgt der **Weiterbau in der Stelzhamerstr.** bis zur Unterführung. In diesem Bereich muss leider auch die Gasleitung komplett umgelegt werden. Nach Fertigstellung beginnt der Neubau in der Villenstraße. Parallel wird das Baulos **Roseggerstraße u. Grillparzerstraße** noch in Angriff genommen.

Straßenbauprogramm 2013

Die Fa. Felbermayr ist beim **Neubau der Val. Zeileis Str.**, von der Kreuzung Polhamerweg bis zur Kreuzung Stelzhamerstr. beschäftigt. Durch die schlechten Bodenverhältnisse war ein teilweiser Bodenaustausch notwendig, ein zusätzlicher Reinwasserkanal wurde errichtet und einige Hausanschlüsse mussten auf Grund von Lecks ebenfalls erneuert werden. Parallel zur Straße wird eine **Längsparkspur mit 17 Stellplätzen** errichtet. Die **Straßenbeleuchtung**, inklusive Verkabelung, wird zur Gänze erneuert und normgerechte **Schutzwegbeleuchtungen** installiert.

Die Verlängerung der **Brucknerstraße** bis zur Erschließung des neuen SGN Wohnbaues ist im Unterbau fertiggestellt und wird mit der Val. Zeileis Str. zum Abschluss ca. Mitte Oktober asphaltiert.

Abbruch ehemaliges Hotel „Mariandl“

Jahrelang sorgte bei vielen Bewohnern, aber auch Kurgästen die Brandruine „Mariandl“ für berechtigten Unmut. Durch einen baupolizeilichen Auftrag der Marktgemeinde Gallspach wurde die Anordnung der Ersatzvornahme (Verwaltungsvollstreckung) eingeleitet. Die Fa. Katzlberger wurde von der BH Grieskirchen beauftragt, das Gebäude bis zum Niveau des angrenzenden Geländes auf Kosten des Besitzers abzutragen. Das verbleibende Mauerwerk

parallel zur Gemeindestraße und die ostseitig und westseitig verbleibenden Flügelmauerwerke, sowie die dazwischen liegende Bodenplatte sind aus Stabilitätsgründen dauerhaft zu erhalten, bzw. bis eine Bebauung erfolgt. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Multifunktionsspielplatz hinter der Volksschule saniert

Der Boden des Multifunktionsspielplatzes wurde mit speziellen Ballschutzplatten aus Gummigranulat erneuert. Die Verlegung erfolgte durch unsere Bauhofmitarbeiter, ebenso die Sanierungsmaßnahmen der Holzeinrahmung. Die Gesamtkosten betragen rund € 15.000,-. Kurz nach der Bodenerneuerung gab es einige „Witzbolde“, die auf dem neuen Platz mit ihren Mopeds ihre Runden drehten und dementsprechende Spuren hinterließen.

Deswegen wurde das Gehtürl nun gesperrt.

Geschwindigkeitsübertretungen sind kein Kavaliersdelikt

Bitte beachten Sie generell die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet, diese sind ja nicht willkürlich, sondern dienen zum Schutz besonders der schwächsten Verkehrsteilnehmer. Es werden zwar immer wieder Radarmessungen gemacht, diese sind aber zeitlich und örtlich nur punktuell möglich. Leider gibt es einige „Unbelehrbare“.

Ein neues Kindergarten- und Schuljahr hat begonnen. Vielen Kindern ist der Schulweg neu und ich ersuche Sie gerade jetzt besonders im Straßenverkehr auf unsere Kleinsten aufzupassen.

Ich wünsche unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Mitbürgern einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail: christine.krempf@gallspach.ooe.gv.at.

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 21. Nov. 2013

Neue Mitarbeiter Kindergarten

Margit Bointner

Seit 2.9.2013 leitet die ausgebildete Kindergartenpädagogin aus Aistersheim die Igelgruppe.



Birgit Weber

Die Kindergartenpädagogin ist wieder aus der Karenz zurück und seit September als **Stützkinder-gärtnerin** in der alterserweiterten **Schneckengruppe** tätig.

Einladung zum Infoabend

„Sicherheit in unserer Gemeinde“

Bürger/Innen im Dialog mit der Polizei

**Dienstag, 8. Okt. 2013 um 19 Uhr
im Schloss Parz**

Die Gemeinden Grieskirchen, Gallspach, Tollet, Schlüßberg, St. Georgen b. Grieskirchen, Hofkirchen/Tr., Pollham u. St. Thomas laden mit dem **Bezirkspolizeikommando Grieskirchen** und der **Polizeiinspektion Grieskirchen** zu einem **Informationsabend** ein.

Die POLIZEI gibt dabei einen Überblick über die aktuelle Sicherheitslage sowie die Maßnahmen und Dienstleistungen der Sicherheitsexekutive im Bezirk.

Hier erfahren Sie, wo die Polizei Handlungsbedarf sieht. Im Rahmen einer Fragestunde können sicherheitsrelevante Probleme direkt angesprochen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Betriebsausflug der Gemeindebediensteten



Vor dem Turm in der Kuchlbauers Bierwelt in Abensberg.

Alle 2 Jahre findet ein **gemeinsamer Ausflug der Gemeindebediensteten und Gemeinderäte** statt. Am 29. u. 30. August 2013 wurde als Fahrtziel die **Stadt Regensburg** gewählt, wo ein Stadtrundgang mit Führung auf die Teilnehmer wartete. Am Nachmittag war eine wunderschöne **Schiffahrt durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg** eingeplant.

Am nächsten Tag wurde der „**Kuchlbauer-Turm**“ (dessen erster Entwurf von Friedensreich Hundertwasser stammte) und die **Kuchlbauers Bierwelt in Abensberg** besichtigt, bevor man die Heimreise über die Deutsche Hopfenstraße antrat. Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug.

Blumenpatenschaften für Gallspacher Brücken

Wir bemühen uns jedes Jahr durch **Blumenschmuck** das Ortsbild attraktiver zu gestalten.

Da die Pflege der Blumen sehr zeitaufwändig ist und unser Bauhof von diesen Arbeiten entlastet werden soll, haben sich wieder **Blumenpaten/innen** für die Gallspacher Brücken gefunden.

Fr. Maria Ettl (Wanderweg-, Hohenneckstr., Val.-Zeileisstr. - Brücken), **Fr. Johanna Kerschhuber** (Niederdorf-Brücke), **Fr. Waltraud Harrer** (Resselstr.-Brücke), **Fr. Steffi Lengauer** (Wallseerweg-Brücke) u. **Hr. Helmut Mayr** (Spitzermühlestr.-Brücke) betreuen den ganzen Sommer über die Blumen.

Die Gemeinde Gallspach bedankt sich recht herzlich bei den Blumenpaten für das große Engagement und die Bereitschaft die Blumen den ganzen Sommer über unentgeltlich zu pflegen!



WOHNUNGSMARKT

Die Marktgemeinde Gallspach vermietet ab sofort eine **Wohnung** im Dachgeschoß des **Florianihofes** mit 36,96 m². Miete inkl. BK u. HK € 230,57. Nähere Auskünfte am Gemeindeamt, 07248/62355.

Eigentumswohnung in der Styriastr. 1 zu verkaufen. Rd. 75 m² mit Balkon im Erdgeschoß, neu saniert. Auskünfte bei Anna Steininger, 07248/61706.

Generalsanierte Wohnungen in der Villenstr. 14 von 38,40 bis 76,97 m². Alle Wohnungen sind mit kontrollierter Wohnraumlüftung, Heizung mittels Luft-Wärmepumpe, daher geringe BK. Preis ab €77.900. Provisionsfrei! Weitere Infos unter: office@sanierungsteam.at bzw. unter 0664/50 85 969.

Weitere Wohnungen, Baugründe, etc. zum Kaufen bzw. zum Mieten finden Sie auf unserer Homepage www.gallspach.ooe.gv.at unter Bauen und Wohnen.

Textiliensammlung

Abgabetermin:
Do., 3. Okt. (ganztägig),
Fr., 4. Okt bis spätestens 8 Uhr
Sammelstelle:

Bauhof Gallspach (Garage)
Textiliensäcke sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.

Bitte JA:

- Tragbare und saubere Kleidung,
 - Unbeschädigte Taschen und Gürtel,
 - Bettzeug, Bettfedern im Inlett,
 - Vorhänge, Tischwäsche,
 - Saubere und tragbare Schuhe,
- Nein:**
- Kaputte, verschmutzte, nasse oder schimmelige Kleidung/Schuhe
 - Stoffreste u. Putzlappen,
 - Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe,
 - Schuheinlagen;

!!!Nur tragbare Kleidung ist wieder verwendbar!!!

Die Kleidungsstücke bitte nur in den Textiliensäcken anliefern.

Was passiert damit: Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in

bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Zivilschutz-Probealarm

Am **Samstag, den 5. Okt. 2013**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

- 12 Uhr – **SIRENENPROBE** – 15 sec. gleichbleibender Dauerton.
- 12:15 Uhr – **WARNUNG** – 3 min. gleichbleibender Dauerton.
- 12:30 Uhr – **ALARM** – 1 min. auf- und abschwellender Heulton.
- 12:45 Uhr – **ENTWARNUNG** – 1 min. gleichbleibender Dauerton.

Infotelefon am 5. Okt. von 11 – 15 Uhr, Tel: 130 (Achtung: keine Notrufnummern blockieren!)

4713 Gallspach, Gallspacher Bundesstraße / Brucknerstraße

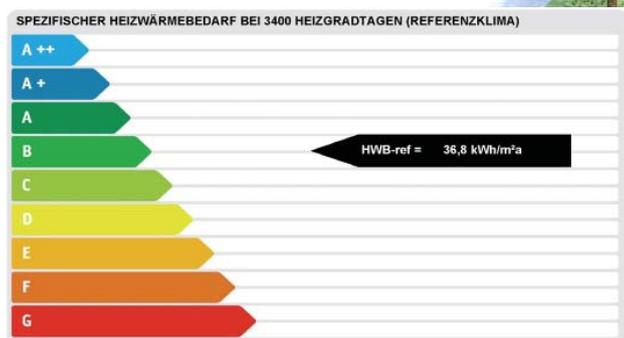
Freifinanzierte Miete mit Kaufoption

3-Zimmerwohnung mit Eigengarten oder Balkon
2 Autoabstellplätze je Wohneinheit
hochwertige Ausstattung
Beheizung und Warmwasser über ein zentrales Gasbrennwertgerät



Auskunft:
Frau Mirjam Hochgerner
Tel +43(0) 2635/ 647 56-14
mirjam.hochgerner@sgn.at

www.sgn.at



SGN
wohnen[®]
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG

Gallspach unser aller Zuhause

In diesem kurzen Bericht gebe ich einen Einblick in die **Arbeit als Sozialarbeiterin mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Afghanistan**.

Meine Arbeit im Parkhotel in Gallspach war nur von kurzer Dauer und auf die Zeit der Sommerferien begrenzt, jedoch war diese Zeit für mich persönlich sehr intensiv und bestärkend. Ich bin sehr froh um

diese Erfahrung und um das Kennenlernen jedes Einzelnen der Jungs, denn sie sind sehr freundliche, zuvorkommende und liebenswerte Menschen, mit denen man viel Spaß haben kann.

In meiner Arbeit habe ich vor allem darauf geachtet, dass jeder die Möglichkeit zum kommunikativen Austausch erhält und seine Anliegen, Wünsche und Ängste publik machen kann. Mir war es besonders wichtig, mit ihnen gemeinsam aktiv zu werden, damit sie die guten Dinge im Leben kennen- und schätzen lernen und von ihren persönlichen Schicksälen abgelenkt werden. Das regelmäßige Volleyballtraining machte den Jugendlichen viel Spaß und einige von ihnen entpuppten sich als wahre Talente. Andere sind begeisterte Radfahrer, Wanderer und auch an den Ausflügen zu



Gemeinsamer Ausflug nach Salzburg.

den wunderschönen Seenlandschaften in Österreich erfreuten sie sich immer sehr. Durch das Sommerticket hatten die Jugendlichen die Möglichkeit Österreich für sich zu entdecken und ich nutzte dies, um einen Ausflug nach Salzburg ins Haus der Natur zu machen.

Beim Essensstand der Bummelnächte konnten die Burschen ihre Kochkünste präsentieren, besonders schön war es für mich zu sehen, dass sie sehr viel Spaß hatten mit den Gallspacher MitbürgerInnen in Kontakt zu treten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Jugendlichen weiterhin die Chance auf ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde genießen können und jeder einzelne von ihnen seinen individuellen Weg bestreitet.

BA Pia Sigl

Sprechtage Pensionsangelegenheiten

für Arbeiter und Angestellte (Überprüfungen, Antragstellung, Pension, usw.) durch den Gallspacher Hr. Christian Adam (Angestellter PVA).

Jeden 1. Montag im Monat von 16 – 18 Uhr (die nächsten Termine: 7.10., 4.11., 2.12.)

Um eine entsprechende, personenbezogene Information durchführen zu können, ist eine telefonische Voranmeldung unter Angabe der Versicherungsnummer erforderlich.

Anfragen bzw. Anmeldungen unter 07248/64672 (Hr. Adam, 18 – 19 Uhr) oder durch Eintragung in der am Gemeindeamt aufliegenden Liste, jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin.

Schulbeginn- u. Schulveranstaltungshilfe

Schulbeginnhilfe

Mit € 100 werden vom Land OÖ Familien, deren **Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten**, finanziell unterstützt.

ACHTUNG: Die Einkommensgrenze für die Förderung wurden spürbar erhöht!!! Infos dazu am Gemeindeamt.

Schulveranstaltungshilfe

Um eine Unterstützung bei **Schulveranstaltungen** können Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mind. 8 Schulveranstaltungstage) ansuchen.

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at bei den Förderungen.

„Afghanistan“ - Vortrag

Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen – eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan.

Mittwoch, 9. Okt. 2013, 19 Uhr im

Kursaal Gallspach

Eintritt: freiwillige Spende!

Referent: Dr. med. Reinhard Erös

Korruption, Drogenhandel, Terror-Anschläge und Kollateral-Schäden der NATO an der Zivilbevölkerung bestimmen die Themen der Berichterstattung über das durch 30 Jahre Krieg geschundene Land am Hindukusch.

Weitere Informationen: www.kinderhilfe-afghanistan.de

Altpapiertonne/-container

Termine Altpapiertonne (alle 8 Wochen):

3. Okt. 2013

28. Nov. 2013



Altpapier Container (alle 4 Wochen)

3. Okt. 2013

4. Nov. 2013

28. Nov. 2013

30. Dez. 2013

Es dürfen nur Papier und zerlegte Kartonen in die Altpapiertonne (sh. Infozettel, der mit der Tonne den Haushalten zugestellt wurde!)

Jede Tonne ist nummeriert und kann daher genau nachvollzogen werden, ob die Mülltrennung ordnungsgemäß funktioniert.

Die Termine für 2014 finden Sie dann wie auch die Termine für Müllabfuhr, Gelber Sack und Biotonne im Gemeindekalender, welcher der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung beiliegen wird.

Heinz Engel - 15 Jahre Vizebürgermeister der Gemeinde Gallspach

Heinz Engel legte mit 25. Sept. 2013 sein Gemeinderatsmandat zurück. Das nahmen wir zum Anlass um mit ihm seine Zeit in der Gemeinde zu reflektieren.



Heinz, wie lange warst du als Gemeinderat und dann auch als Vizebürgermeister tätig?

Im Gemeinderat bin ich 28 Jahre, Vizebürgermeister von 1991 bis 1996 und dann wieder seit 2003 also gesamt 15 Jahre.

In welchen Bereichen hast du dich in dieser Zeit engagiert?

Im Bauausschuss, überregional im Reinhaltverband, dem Bezirksabfallverband und dem Wegeerhaltungsverband und besonders im Gemeindevorstand in Gallspach.

Kannst du dich noch erinnern, wie für dich alles begann?

Vor ca. 30 Jahren wurde ich von Hubert Schön und Jakob Ruß gefragt, ob ich mir vorstellen kann, in der SPÖ-Gallspach mitzuarbeiten.

Aus einem Versuch sind inzwischen viele Jahre geworden und ich bin immer noch der Überzeugung, dass ich richtig gehandelt habe.



SPÖ-Fraktion 1985 (2. v. Rechts).

Welche Themen waren dir für Gallspach am Wichtigsten?

Als Obmann des Bäder-Beirates ist mir besonders der Umbau des Freibades in das wunderschöne Naturerlebnisbad ein Anliegen gewesen.

Die Neugestaltung der Linzerstraße mit der Errichtung des Hauses für betreubares Wohnen und der Assista-Einrichtung war für mich ein Meilenstein.

Auch als evangelischer Christ freue ich mich ganz besonders über den Neubau der katholischen Kirche, der in meinen Augen einmalig gut gelungen ist.



Bei der Eröffnung des Naturerlebnisbades im Jahr 2007.

Was hat dir persönlich besondere Freude bereitet?

Der Besuch und die Gespräche bei älteren Gallspachern anlässlich ihres runden Geburtstages. Sie haben viel aus vergangenen Zeiten zu berichten gewusst und auch manch lustige Erlebnisse erzählt.



Bei der Gratulation von Fr. Christine Hofer zum 100er.

Im Gemeinderat hast du dich ja schon in der Sitzung im Juni verabschiedet. Was wünschst du deinen Kollegen für die Zukunft?

Für Gallspach wünsche ich mir, dass im Gemeinderat das Miteinander vor dem Trennenden, Schwerpunkt ist und somit viele neue Ideen verwirklicht werden können.

Was wünschst du dir für Gallspach?

Ich stelle mir Gallspach künftig als liebens- und lebenswerte Wohngemeinde vor, in der es Freude macht, ein Zuhause zu haben.

Da du nun auch politisch in Ruhestand gehst, was machst du mit deiner freien Zeit?

Ich freue mich darauf, mehr Zeit für Wanderungen in unserem schönen Oberösterreich zu haben. Gerne werde ich auch die Zeit für Wellness-Aufenthalte und Theater/Konzertbesuche nutzen.

Unsere beiden kleinen Enkelkinder – 4 und 2 Jahre alt – freuen sich schon, öfters bei Opa und Oma auf „Urlaub“ sein zu können.



Viel in der Natur unterwegs.

Steckbrief:

Alter: 67 Jahre

wohnhaft: Styriastraße 23

Familie: seit 44 Jahren mit Margit verheiratet. 2 Söhne Werner und Rainer, und 4 wunderbare Enkelkinder.

Lieblingessen: Hausmannskost

Lieblingmusik: Musicals, Opern u. Operetten

Zuletzt gelesen: „Drachenläufer“ von Khaled Hossein

Lebensmotto:

Gott gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Hobbys: Wandern, reisen, lesen und abends ein Glas köstlichen Wein trinken.

Die Marktgemeinde Gallspach bedankt sich auf diesem Wege bei dir, Heinz, für die jahrelange sehr gute und konstruktive Arbeit und deinen Einsatz für die Gemeinde.

Für deinen Ruhestand wünschen wir dir alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.



MANTANKA®

In den Mokassins eines anderen gehen



Die Autorin und Begründerin der **MANTANKA-Methode**, Sylvia Gröbl zeigt, wie Sie ganz leicht wieder Kontakt zu Ihrem Bauchgefühl aufnehmen. MANTANKA ... der Intuition auf der Spur!

- Entscheidungen klar treffen.
- Beziehungsthemen im privaten Umfeld klären.
- Interne u. externe Beziehungen im Geschäftsleben optimieren.
- Talente aktivieren und Ressourcen nützen.
- Neue Möglichkeiten erkennen.
- Ursachen von Schmerz auflösen.

Buch

>Intuitiv wissen. Die Mantanka-Methode<
ISBN 978-3-99025-098-3

www.mantanka.com

Workshop

Der Workshop findet am
Samstag, den 16. November 2013
von 09:30 bis 17:30 Uhr

Kosten: €149,00

Ort: Buchenweg 2, 4713 Gallspach im Seminarraum von Alexandra Klinglmayr-Gruber
Anmeldung unter Tel.: 0650 611 72 88 oder per E-Mail unter: office@mantanka.com

Dienstag, 8. Oktober 2013 um 19:00 Uhr
Marienheim GALLSPACH, Schützenweg 6
Anmeldung: 0650 611 72 88
Eintritt frei!

Sternwanderung

Auch heuer findet wieder eine Sternwanderung statt.

Gemeinsamer Start ist am Sonntag, den 06. Oktober 2013, um 14:00 Uhr am Parkplatz des Naturerlebnisbades Gallspach.

Es werden wieder verschiedene „geführte“ Strecken angeboten, die jeweils in ca. 2 Stunden zu erwandern sind.

Eine **Familienwanderung**, die auch im Kinderwagen befahrbar ist, eine **Nordic Walking Strecke**, eine Tour zum „reschen“ wandern oder eine **gemüt-**

liche Wanderung werden angeboten. Nach der Wanderung werden wir den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen.

Ich freue mich auf einen schönen und lustigen Herbsttag. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung ersatzlos abgesagt.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

DI Dr. Peter Rohrmoser,

AK-Leiter.



Nach der Wanderung ist ein gemütlicher Abschluss geplant.



Aus Kindergarten und Krabbelgruppe

Im Vorjahr wurde das Projekt „**GESUNDER KINDERGARTEN**“ begonnen, welches nach 2 Jahren bei Einhaltung vorgegebener Kriterien mit einem Zertifikat ausgezeichnet wird. Heuer liegt der **Schwerpunkt** auf „**Gesunder Ernährung**“.

Die „**GESUNDE JAUSE**“ ist in unserem Haus schon seit vielen Jahren ein Ritual, welches von allen Beteiligten (Kindern, Eltern, Personal) mit Freude angenommen und durchgeführt wird. Jeden Dienstag heißt es pro Gruppe für ein Kind und dessen Eltern einer Gruppe Verantwortung zu tragen, dass für die gesamte Gruppe eingekauft wird. Obst, Gemüse, Aufstriche, Brot,... je nach Einfällen ist das Angebot reichlich. Jeder bemüht sich, bewusst mit den Kindern, eine besondere Jause zu ermöglichen, welche im Kindergarten mit den Kindern liebevoll angerichtet und bei einem Buffet gemeinsam verzehrt wird.

Den Kindern wird somit spielerisch das Thema **Gesundheit** nahe gebracht und auch ermöglicht, nicht bekannte Speisen auszuprobieren – dies gelingt in der Gemeinschaft sehr gut und manche Eltern

sind erstaunt, was Ihr Kind so alles isst. Ebenso werden die Kinder in erste hauswirtschaftliche Tätigkeiten eingeführt, wozu das Schneiden, Anrichten und nach der Jause aber auch das Abräumen und Abwaschen zählt.

Abgerundet wird das Projekt wiederum mit Elternabenden und Workshops mit externer Begleitung.

Für die Gesundheit ist auch wichtig, dass ausreichend Flüssigkeit zu sich genommen wird. Diese Möglichkeit haben die Kinder beim Trinken von Wasser, leicht verdünntem Fruchtsaft oder Tee. Auch im Garten besteht jederzeit die Möglichkeit



an unserem **Trinkbrunnen** Wasser zu trinken, der auch rege genutzt wird.

Alle Kinder haben auch täglich die Möglichkeit in den beiden Bewegungs-

räumen, im Garten oder bei Ausgängen ihrem Bewegungsdrang nachzugehen. Es werden angeleitete Einheiten geführt, Bewegungsbaustellen aufgebaut oder aber auch selbständig Ideen erprobt. Ausreichend unterschiedliche Groß- und Kleinmaterialien und Geräte stehen dafür zur Verfügung (Kletterwand, Sprossenwand, dicke Sprungmatten, Rolllaufbänder,...)



Die Kinder bei der Gesunden Jause.

Die Gesundheit liegt dem gesamten Team des Kindergartens und der Krabbelgruppe am Herzen.

Wir freuen uns auf ein gesundes Jahr.

Johanna Kofler (Leitung)

ZIVILSCHUTZ

Sicher am Schulweg

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Schulanfänger:

Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgeglichenes Frühstück.

Übung macht den Meister:

Erkunden sie gemeinsam mit Ihrem

Kind den sichersten (nicht immer kürzesten) Schulweg. Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.

Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.. Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder! Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Achtung!

Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt. Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



Durch rückstrahlende Teile auf der Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.

Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger Oberösterreichs.



Aktion Ferienscheckheft der Marktgemeinde Gallspach

Gemeinsam mit dem Marienheim in Gallspach und der Gesunden Gemeinde Gallspach malen wir mit Volksschulkinder und Bewohnern des Marienheim's. Es ist immer sehr aufregend und spannend, welche Malkompositionen wieder entstehen.

Das Miteinander ist für Jung und Alt sowie für uns Begleitende ein schönes Erlebnis. Die Kinder unterhalten sich mit den Bewohnern und helfen beim Malen und Farbenmischen. Es wird viel gelacht und natürlich ein bisschen gepatzt. Zum gemütlichen Ausklang ein Eis, kühlt die erhitzten Köpfe.

Hermine Straßmair (Atelier MAL-ZEIT) und Ingeborg Hue-mer FSB "A" / Marienheim.



Malen im Marienheim.

Tanzen ab der Lebensmitte

...die etwas andere Art zu tanzen bietet bewegungsfreudigen Menschen die optimale Möglichkeit in einer Gruppe zu tanzen. Diese etwas andere Art zu tanzen erfordert keinen fixen Tanzpartner. Es werden innerhalb der Tänze die TanzpartnerInnen immer wieder gewechselt. Die Tänze sind leicht erlernbar. Die Tanzformen und Melodien sind abwechslungsreich und auf den Musikgeschmack der TeilnehmerInnen abgestimmt.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Getanzt werden Kreistänze, Tänze aus aller Welt, Line Tänze, Blocktänze

und gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz. Tanzen ist gesund, fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, trainiert das Gedächtnis und das Wichtigste ist, dass es jede Menge Spaß macht.

Termine:

Jeweils *Montags* von
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
7., 14., 21. Oktober
4., 11., 18., 25. November
2. Dezember



Tanzen bringt Bewegung und Freude.

Wo: Im Seminarraum des APH Marienheim Gallspach

Preis: Pro Einheit €3,00

ÖTB GALLSPACH - Wir turnen wieder!

Dienstag

15:00 – 16:30 Uhr **Mutter-Kind-Turnen / 14-tägig**

16:30 – 18:00 Uhr **Turnen und Spiel für Mädchen ab 5 Jahre**

19:00 – 20:00 Uhr **Fit bleiben in der 2. Lebenshälfte**

20:00 – 21:30 Uhr **Spielabend mit Faustball**

Mittwoch

17:00 – 18:30 Uhr **Geräteturnen für Mädchen (2. VS bis 4. VS)**

20:00 – 21:30 Uhr **Aerobic, Pilates und Wirbelsäulengymnastik**

Donnerstag

15:30 – 16:30 Uhr **Geräteturnen für Mädchen (5 Jahre bis 1. VS)**

16:30 – 18:00 Uhr **Geräteturnen für Burschen (2. VS bis 4. VS)**

18:00 – 19:30 Uhr **Geräteturnen für Mädchen und Burschen ab HS**

Alle diese Turnstunden werden in der Turnhalle der Volksschule Gallspach abgehalten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Die Vorturner!

Wirbelsäulengymnastik

Termine:

3. Oktober 2013

10. Oktober 2013

24. Oktober 2013

31. Oktober 2013

7. November 2013

14. November 2013

21. November 2013

28. November 2013

5. Dezember 2013

12. Dezember 2013

Wo: Im Turnsaal der Volksschule Gallspach

Wann: Jeweils am Donnerstag Vormittag von 8:00-9:00 Uhr

Nähere Infos bei Christa Gogl, Tanzleiterin, Tel. Nr. 0664 511 99 13.



Gute Arbeit in Gallspach wurde ausgezeichnet!

Ein stolzer Tag für den Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde und dem Bürgermeister von Gallspach. Am **15. Juni 2013** verlieh Gesundheitsreferent **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Rahmen einer Festveranstaltung im OÖ. Kulturquartier das Qualitätszertifikat „Gesunde Gemeinde“ für die Periode 2010 – 2012.**

138 Gemeinden haben erstmals den dreijährigen Zertifizierungszeitraum erfolgreich abgeschlossen. Die Gesunde Gemeinde Gallspach konnte diese Anerkennung jedoch bereits das **zweite Mal** entgegennehmen.

Als einzige Pilotgemeinde im Bezirk Grieskirchen und als eine von nur 17 oberösterreichischen Gemeinden durfte der Arbeitskreis in der Pilotperiode 2007 – 2009 bei der Konzeptentwicklung aktiv mitarbeiten und konnte diese Phase ebenfalls mit dem Qualitätszertifikat er-

folgreich abschließen. Das Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde dient zur Qualitätssicherung der Gesundheitsförderung im OÖ Netzwerk Gesunde Gemeinde. Die Einhaltung der Grundlage für den Erhalt des Qualitätszertifikats.

Ziel ist die Qualitätssicherung der kommunalen Gesundheitsförderung im Setting Gesunde Gemeinde durch Stärkung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität und durch Förderung der Kontinuität der gesundheitsfördernden Aktivitäten in den Gesunden Gemeinden. Die Ergebnisse sind die für die Gemeindebürgerinnen und -bürger initiierten Aktivitäten, wie Vorträge, Kurse, Aktivitäten und Projekte. Das Themenspektrum erstreckt sich hauptsächlich auf die **Bereiche Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit und medizinische Themen.**



Qualitätszertifikatübergabe an die Gesunde Gemeinde Gallspach (v.l.: Dr. Gmeiner, Landesabteilung Gesundheit; Bürgermeister Siegfried Straßl; Leiterin Schule und Kindergartenküche und Gesunde Küche Zertifikatinhaberin Christine Straßl; Arbeitskreisleiter DI Dr. Peter Rohrmoser; Gesundheitsreferent LH Dr. Josef Pühringer).

Arbeitskreistreffen und Stammtisch

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Gallspach trifft sich das nächste Mal

**am Dienstag, 28. Jänner 2013 um
18:00 Uhr im
Marktgemeindeamt Gallspach.**

Der Stammtisch findet jeden 2. Freitag im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Wienerhof“ statt.

Herzlich dazu eingeladen sind natürlich die Mitglieder des Arbeitskreises jedoch sind neue Gesichter genauso gern gesehen, die einfach gerne wissen möchten wie der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde funktioniert oder die Ideen einbringen möchten!

Auf einen netten Abend freuen sich die Mitglieder der Gesunden Gemeinde und Arbeitskreisleiter DI Dr. Peter Rohrmoser!

Erste Hilfe Kurse

Jeder könnte täglich mit der Herausforderung konfrontiert werden, dem eigenen Kind, einem Freund, Bekannten oder Arbeitskollegen Erste Hilfe leisten zu müssen. Nur wenige Handgriffe entscheiden oftmals über Folgeschäden aber auch über Leben und Tod. Häufig wird Erste Hilfe mit einem schweren Verkehrsunfall in Verbindung gebracht. Die Realität sieht in 80 % der Fälle jedoch ganz anders aus: „Der Großteil der Unfälle passiert nicht auf der Straße, sondern im eigenen Umfeld.“

16 Std. Kurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 07.10/ 08.10/
14.10/ 15.10.2013
Jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: €52,00 pro Person

8 Std. Auffrischkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 04. November und 06. November 2013
von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: €40,00 pro Person

6 Std. Kindernotfallkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: Samstag, 12. Oktober 2013 von 08:30 bis 14:30 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: Samstag, 14. Dezember 2013 von 08:30 bis 14:30 Uhr

Kosten: €30,00 pro Person

4 Std. Herz-Lungen-Wiederbelebung:

Rotes Kreuz Grieskirchen: Donnerstag, 19. September 2013 von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: €30,00 pro Person



Nähere Auskünfte und Anmeldungen für alle Kurse unter der Tel: 07248/62243 14 oder elfriede.angermayr@o.rotekruz.at bzw. www.rotekruz.at/grieskirchen

Naturerlebnisbad

Schwimmkurs

Von der Gesunden Gemeinde wurde ein Schwimmkurs mit den Schwimmlehrerinnen **Silke Griesmayr** und **Gerti Reifetshammer** im Naturerlebnisbad organisiert. Die Kinder sind sich jetzt einig: das Schwimmen ist gar nicht so schwer. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde und ein Getränk von **Bürgermeister Straßl** und die **Sparkasse Gallspach** spendierte ein Eis.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Schwimmkurs.

67 Badetage mit **23.212 Besucher**. Zum Vergleich im Vorjahr hatten wir 14.420 Besucher.

Die Wasserqualität war heuer durch den Einsatz eines Teichroboters top und hielt auch dem größten Ansturm am 28. Juli mit 1.162 Besuchern stand.

Auch die Gäste des Badebuffets wurden vom Team der **Mambo-Strandbar** bestens betreut.

Badesaison

Nach einem äußerst kühlen und verregneten Start im Mai kam die **Badesaison heuer erst im Juli so richtig in Schwung**. Insgesamt hatten wir heuer

Kurz notiert:

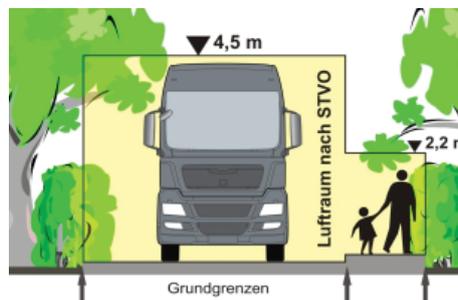
Die Entsorgungsunternehmen der **Müllabfuhr** haben immer wieder **Schwierigkeiten** zu den einzelnen **Liegenschaften zuzufahren**. Das gilt auch für die **Räumfahrzeuge** im Winter.

Einerseits machen es die auf der Fahrbahn oder auf der Zufahrt **parkenden Autos** den LKW's unmöglich zu den Häusern zu gelangen.

Andererseits behindern **über die Fahrbahn hängende Äste** von Bäumen oder Sträuchern die Benutzung der Fahrbahn.

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung ist Parken grundsätzlich nur dann erlaubt, wenn 2 Fahrspuren frei bleiben!!!

*Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer sich ihr Grundstück wieder einmal genau anzusehen und dort wo **Sträucher, Äste,...** über die **Fahrbahn ragen, diese bis zu einer Höhe von 4,5 m über der Fahrbahn zurück zuschneiden. Über dem Gehsteig in einer lichten Höhe von 2,2 m (sh. Grafik).***



Trinkwasserbus des Landes OÖ

Die Aktion „Für unser Trinkwasser unterwegs“ des Landes OÖ wird heuer auch in Gallspach durchgeführt. **Die Termine der Trinkwasseruntersuchungen wurden vom Land OÖ auf 28. und 29. Okt. 2013 verschoben.**

Sollte Interesse an einer Untersuchung Ihres Brunnens (Trink- bzw. Nutzwasser)

bestehen, können Sie sich noch am Bauamt (Fr. Krempl) dazu anmelden.

HINWEIS:

*Wer sein **TRINKWASSER** über einen Brunnen bezieht, hat der Gemeinde alle 5 Jahre unaufgefordert einen **Trinkwasserbefund über den Zustand des Wassers vorzulegen.***

Info über richtige Öllagerung

Das Land OÖ weist aufgrund des heurigen Hochwassers darauf hin, dass eine richtige Öllagerung unbedingt erforderlich ist um einen Austritt zu vermeiden.

Gemäß § 35 HaBV 2005 gibt es allgemeine Anforderungen an Lagerbehälter. Hier ein kurzer Auszug:

(1) Lagerbehälter und sonstige Anlagenteile, die mit flüssigen Brennstoffen oder sonstigen brennbaren Flüssigkeiten in Berührung kommen, müssen den zu erwartenden Beanspruchungen, insbesondere den statischen, mechanischen, thermischen und chemischen Beanspruchungen standhalten und gegen flüssige Brennstoffe und sonstige brennbare Flüssigkeiten und deren Dämpfe beständig und ausreichend undurchlässig sowie ausreichend alterungsbeständig sein. Bei händisch bewegbaren Lagerbehältern aus Kunststoff ist eine nach § 20 Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VfB zu ermittelnde Dampfdurchlässigkeit zulässig. Werkstoffe, bei denen betriebsmäßige Vorgänge gefährliche elektrostatische Aufladungen hervorrufen könnten, dürfen nicht verwendet werden....

(2) Lagerbehälter, deren Werkstoffe nicht korrosionsbeständig sind, müssen gegen Korrosion ausreichend geschützt werden....

(5) Die Lagerung von flüssigen Brennstoffen und sonstigen brennbaren Flüssigkeiten in Lagerbehältern mit einem **Fassungsvermögen von mehr als 100 Liter darf grundsätzlich nur in doppelwandigen Lagerbehältern** mit einer selbsttätigen Leckanzeigeeinrichtung erfolgen oder in Lagerbehältern, die in einseharen Auffangwannen aufgestellt sind. Unterirdische Lagerbehälter müssen doppelwandig und mit selbsttätigen Leckanzeigeeinrichtungen ausgeführt sein....

Näher informieren können Sie sich am Besten unter www.ris.bka.gv.at oder am Bauamt der Gemeinde.

Tage des offenen Ateliers

Seit 25 Jahren arbeitet der Gallspacher **Bildhauer Erwin Burgstaller** in seinem Atelier in der Fadingerstraße 4. Aus diesem Anlass lädt der Künstler am **Samstag, 12. u. Sonntag, 13. Okt. 2013 jeweils von 10 – 19 Uhr** zu einem Werkstattbesuch ein. Info: 07248/64871.



Die Tür des Ateliers Burgstaller steht offen.

Volkstanzgruppe Volkstanz trifft Kreistanz

Zur außergewöhnlichen Begegnung mit Tanzformen aus anderen Ländern, sowie zu meditativen Tänzen laden wir herzlich ein.

Erleben Sie 6 spannende – entspannende Abende voll Bewegung, sowie Freude an Tanz und Geselligkeit.

Ort: Pfarrsaal Gallspach
Termine jeweils Montags, 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11.2013 um 20 Uhr.
Kosten: €40 pro Person.

Info und Anmeldung: Georg Mallinger, 07248/62910, georg.mallinger@aon.at

Neues von der Markt- musikkapelle Gallspach

Marschwertung:

„**Musik in Bewegung**“ hieß es auch in diesem Jahr wieder für die MMK Gallspach. Unter unserem **Stabführer Alois Preletzer** erreichte die MMK Gallspach bei der Marschwertung in St. Marienkirchen/Polsenz einen **Ausgezeichneten Erfolg**.

Pavillonkonzert:

Am 29.6.2013 veranstaltete die MMK Gallspach zum ersten Mal ein **Sommerkonzert** unter dem Motto „MMK goes Pavillon“. Leider musste die Veranstaltung wegen Regen und Kälte vom Pavillon in den Kursaal verlegt werden. Dies tat der guten Stimmung und dem Konzertverlauf aber keinen Abbruch.

Das Sommerkonzert im nächsten Jahr kann hoffentlich bei lauem Sommerwetter im schönen Kurpark aufgeführt werden!

Aktiver Musikernachwuchs:

Bereits zum vierten Mal fuhr unsere **Jugendkapelle „GO“** von 8.-11.8.2013 auf **Musiker-Camp** nach Weyregg am Attersee. Gemeinsam mit der Jugendkapelle Ottang-Manning erlebten unsere Jungmusiker 4 abwechslungsreiche Tage, geprägt von Proben aber vor allem von aktiver Freizeitgestaltung. Die einstudierten Stücke wurden beim Abschlusskonzert am 15.8.2013 im Kurpark zum Besten gegeben.



Die Kampfmannschaft des GSK in der neuen Dress.

GSK

Neue Fußballdress für die Gallspacher Kampfmannschaft

Die Gallspacher **Firmen Elektro Kreuzmayr und Fa. Pixelschmied** haben der Kampfmannschaft eine neue Dress gesponsert.

Die Vereinsleitung des SK Ford Danner Gallspach, die Spieler sowie die beiden Trainer Walter Altmüller und Co-Trainer Wolfgang Feucht bedanken sich recht herzlich bei Kurt Kreuzmayr und Manfred Schmidt-Sallaberger.

3. GALLSPACHER OKTOBERFEST mit Weißwurst, Brezn und vieles mehr.

Musik: Die Schlosskogler;
Bieranstich mit Bgm. Siegfried Straßl;
Eintritt: €5,00

Jeder der in Tracht erscheint erhält 1 Getränk gratis! Heimbringerdienst!
Schätzspiel: Lederhose oder Dirndl zu gewinnen

Freitag, 25. Oktober 2013,
Pfarrsaal Gallspach, 19.00 Uhr

Spielplan Herbst 2013

SO, 06.10., 16.00, GSK : Wels ESV
SA, 12.10., 18.00, Eferding UFC 1b : GSK (keine Reserve)
SO, 20.10., 15.30, GSK : Alkoven
SO, 27.10., 14.30, Meggenhofen : GSK
SO, 03.11., 14.00, GSK : Oftering
SA, 09.11., 14.00, Schlußberg : GSK
Reserve: jeweils 2 Std. vorher, Änderungen vorbehalten.

GSK-NACHWUCHS

Für die Saison 2013/14 werden vier Jugendmannschaften betreut: U9 (Trainer: Dominik Kloimstein und Martin Ortner), U 11 (Trainer: Lukas Vormair und Sebastian Kofler), U13 (Trainer: Markus Wageneder und Mag. Stefan Offenzerler), Spielergemeinschaft Meggenhofen/Gallspach U16 (Trainer aus Meggenhofen). **Willst auch du Fußball spielen? Fußballinteressierte Kinder und Jugendliche sind beim SK Ford Danner Gallspach jederzeit herzlich Willkommen.** Auskünfte bei Jugendleiter Martin Ortner Tel. 0699/18885421 und Mag. Stefan Offenzerler Tel. 0650/4713111.

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.



Das Kegeln machte allen viel Spaß.

Im Frühjahr stand ein **musikalischer Wettstreit** der anderen Art auf dem Programm: **beim gemeinsamen Kegeln** der Jugendkapelle und der MMK zogen die „Größeren“ den kürzeren. Jede Menge Spaß war garantiert.

Romana Hochfellner, Obfrau.

Auszeichnungen

Herrn **Hans OFFENZELLER** wurde der Titel „Konsulent der OÖ. Landesregierung für das Sportwesen“ als äußeres sichtbares Dankeschön für die wertvolle Arbeit als ehrenamtlicher Funktionär beim SK Ford Danner Gallspach verliehen.



Hans Offenzeller mit LR Mag. Dr. Michael Strugl.

Am 14.09.2013 gewannen **Andreas u. Hans HUTER**, die Gesamtwertung des Österreich-Pokals in der Klasse Segelschlepp in Theiß (NÖ).

Andreas ist mit 14 Jahren mit Abstand der jüngste Sieger.



Hans u. Andreas Huter freuen sich über die Auszeichnung.

Johannes BAUMKIRCHNER wurde am 14.7.2013 in Bad Goisern beim Einrad Downhill in der Altersklasse 1 (15 bis 40 Jährige) in der **Österr. Meisterschaft Dritter und erhielt die Bronzemedaille.**

Das ist ein großer Erfolg, nachdem er heuer der Jüngste war!



Auftritt im Rahmen des 24 h Radmarathon in Grieskirchen.

Goldhauben- und Hutgruppe

Am Sonntag, den 18. Aug. 2013 konnten wir bei wunderschöner Wetter unseren „Tag der Tracht“ mit den Jubelpaaren feiern.

Der Festzug wurde wie alljährlich von der Markt- und Musikkapelle

Gallspach mit den Jubelpaaren in einer Kutsche, Goldhauben- und Hutträgerinnen, den Männern des Kameradschaftsbundes, sowie Volkstanzgruppe und heuer auch viele „trachtige“ Gallspacher zur Kirche begleitet.

Nach dem Festgottesdienst mit den Jagdhornbläsern, nahmen auch viele Gäste ihr Mittagessen im Kursaal ein.



Die Ehejubilare beim Tag der Tracht.

Wir wurden vom Gallspacher Trio unterhalten und nach dem Brautlied nahm ein gemütlicher Tag seinen Ausklang.

Wiederum möchten wir allen Besuchern DANKE sagen und freuen uns auf EURE weitere Unterstützung bzw. Besuchen unserer nächsten Veranstaltungen!

Eure Besuche, die **Mehlspende der Fam. Haberfellner** für das **Krapfen-**



Beim Krapfenbacken.

backen und vieler Hände Arbeit gaben uns die Möglichkeit, heuer den größten Beitrag aller Goldhaubengruppen des Bezirkes, einen Betrag von **€2.500 für die Hochwasseropfer zu spenden.**

Maria Schüller, Obfrau.



WIR GEMEINSAM HAUSRUCKLANDL

lädt ganz herzlich zu den gemütlichen **Plausch und Tauschtreffen** im Herbst 2013 ein:

21.10.2013 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Schlüßlberg.

14.11.2013 um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde St. Marienkirchen/Polsenz.

09.12.2012 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Schlüßlberg.

WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe - www.wirgemeinsam.net

Kontakt für Gallspach: Alexandra Klinglmair-Gruber – Tel: 0650-6117288 hausrucklandl@wirgemeinsam.net

Die WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe ist ein soziales Netzwerk für Jung und Alt, bringt hilfeschuchende und hilfsbereite Menschen, individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse in der Region zusammen.

Wer anderen 1 Stunde hilft, erhält einen Zeitschein und kann damit wieder 1 Stunde Hilfe beziehen. Hier ist jede Stunde gleich viel wert.

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 45)

von Dr. Wolfgang Perr

Das Pestjahr 1713 (2. Teil)

Auf den ersten Blick scheint es, als ob das Leben in Gallspach trotz Seuchengefahr relativ normal weiter gelaufen sei. Die Wächter führten zwar an den Ortseingängen genaue Personenkontrollen durch, es wurden aber auch Taufen abgehalten, drei Hochzeiten fanden sogar in der kritischen wärmeren Jahreszeit statt, alle Jahrmärkte wurden durchgeführt und das Marktgericht tagte regelmäßig. Zumindest ab Ende September 1713 konnten wieder **Wochenmärkte** abgehalten werden. Dies geht aus einem Verhandlungsprotokoll vom 4. Oktober 1713 hervor, als Mathias und Stefan Hödl *bede Schuester und Schuehmacher* aus Gallspach den Christoph Leidtner, *Bürger und Peckh zu Offenhausen* vor dem Marktgericht klagten, weil er sie vergangenen Mittwoch beim Saxinger Wirt *so zimlich bezecht* beleidigt hatte und mit ihnen zu raufen anfangen wollte. Seine Anwesenheit in Gallspach erklärte der geständige Leidtner damit, dass er *auf den wochen Markht alhero kumben* sei.

Im Arzneihandel wurde ein Mittel angeboten, von dem sich Hoheneck gewisse Wirkung versprach. Seine Anweisung lautete daher, [...] *also sollen von Gemainen Marckht etliche Loth von dem zu Linz verfürttigten Pest Medritat erkhaufft werden, und von solchen denenjenigen die sich bey den Marckhtrichter darumb anmelden davon geraicht und einer Persohn, die etwa eine Alteration spührt* [eine Veränderung fühlt] *ainer Arbeis* [Erbse] *groß denen aber so berraiths erkrankt einer wälischen Nuss* [Walnuss] *groß, ein geben werden.*

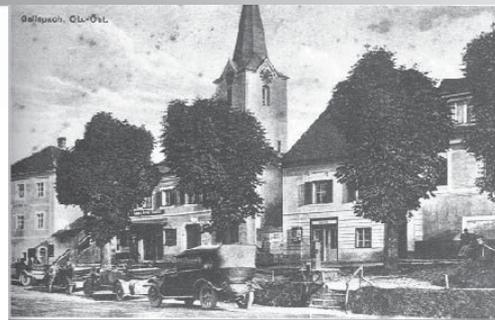
Bei der Frage nach allfälligen Opfern im Markt wäre natürlich das **Sterbebuch** der Pfarre erste Suchstelle. Dort findet sich jedoch leider keinerlei Hinweis. Auf einen Eintrag vom 6. Februar 1713 (betreffend die Beerdigung des Weißgerberkindes *Paull Arneithner*) folgt der nächste erst am 31. Jänner 1715, da die entsprechenden Seiten für 1713/14 von unbekannter Hand - aus welchem Grund auch immer - entfernt wurden. Aber auch

die Sterbebücher der Nachbarpfarren Steinerkirchen, St. Georgen und Grieskirchen sind wenig aussagekräftig. Sie enthalten zwar durchgehende Eintragungen von Begräbnissen, jedoch keinerlei Hinweise auf die jeweiligen Todesursachen. Nur die Aufzeichnungen im Totenbuch von Meggenhofen sprechen eine eindeutige Sprache. Dort wurden in der **Zarhub** (heute im Gemeindegebiet von Gallspach gelegen) nachweislich fünf Bewohner Opfer des „Schwarzen Todes“. Die ersten beiden Pesttoten, *Martin Pachinger auf der Zärhub* und *Mathias Moßleuthner leedigs stands Zärhueber Sohn*, wurden am 6. und 20. August am Kirchenfriedhof in Meggenhofen beerdigt. Letzterer wollte sich noch versehen lassen und *wiewohl das hochw: guett schon am weeg war* starb er noch ehe der Pfarrer bei ihm anlangte. Drei weitere Verstorbene durften am 3. und 22. September nicht mehr zum Friedhof gebracht werden, da über die Zarhub offensichtlich die Quarantäne verhängt worden war. Sie mussten daher laut Sterbebuch zu Hause [auf einer Wiese unterhalb des *Großzarhuberhofes*] begraben werden.

[...] *Den 3. dito [September] Adam Moßleuthner, Zärhueber Sohn, hat vor 8 tag in der Kürch alhier beicht: und com: ist auch an der Pest gestorben und zu Hauß begraben worden, sind 3 Gottesdienst gehalten worden.*

[...] *Eodem [Am selben Tag] Barbara Hauerin, Inwohnerin auf der Zärhub, so auch in der Kürch vorhero beicht: und com: [kommuniziert] ist an der Pest auch gestorben und 1 Gottesdienst gehalten. Ist zu Hauß begraben worden [...]* *Den 22. dito [September] Sebastian Pachinger, Zärhuber Söhn auf der Zärhub, bey 7 Jahre alt, ist an der Pest gestorben und zu Hauß begraben worden.*

Die Wochen im August und September 1713 dürften tatsächlich die gefährlichste Zeit gewesen sein und vielerlei Gerüchte gingen um. Dem Gallspacher Fleischer Tobias Frosch wurde vom Gallspacher Schuster Jacob Egger öffentlich nachgesagt, er hätte trotz Pestsperr in der Zarhub Vieh gekauft, dieses dann in den Markt herein getrieben und hier geschlachtet. Damit hätte er klar gegen Hohenecks Anordnung verstoßen der verlangt hatte, es solle sich [...] *jeder Bürger hürten in Verdächtige*



ausge-storbene oder mit würckhlicher Kranckheit inficierte orth zu khomen oder in solche Heußer zu gehen [...]. Frosch blieb nichts anderes übrig, als beim **Marktgericht** Klage einzulegen, weil ihm dadurch *Schaden zue gevuegt, daß ihme nicht nuer die Fleischbankh, sondern auch sein Hauß und Wierthschafft Verschlagh.* Den Beweis des Viehkaufes konnte der Beklagte Egger nicht erbringen, weil er seine Informationen von einem gewissen *Linntner zu Griefß-kirchen* hatte, der sich wieder auf einen Schmied namens Josef Mayr als Informanten berief. Wohl gab Frosch aber zu, in der Zarhub *vorbei gekommen* zu sein. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Äußerung des Grieskirchener Linntner der – im Hinblick auf die Anwesenheit des Frosch in der Zarhub - gegenüber Egger behauptet hatte, er könnte leicht erreichen, *daß* [wegen Verletzung der **Quarantänenvorschriften** durch Frosch] *kain Galßpacher mer in Griefßkirchen ein gelassen wüerde.*

Somit bleiben die 5 Pesttoten von der Zarhub die einzigen nachweislichen Gallspacher Seuchenopfer.

Dass an vielen Orten eine Menge an Pesttoten zu beklagen war ist eine Tatsache, lässt sich aber oft nicht mehr genau nachweisen. Wenn etwa für Grieskirchen Michael Pühringer 154 Pesttote für das Jahr 1713 und nochmals 103 für 1714 angibt, müssen ihm andere Quellen zur Verfügung gestanden haben, denn die Eintragungen im Sterbebuch der Pfarre Grieskirchen enthalten keinerlei Angaben darüber.

(Michael Pühringer: Geschichte von Grieskirchen und Umgebung. Grieskirchen 1882, S. 146f; Johann Georg Adam von Hoheneck: Schreiben an Richter und Rat des Marktes Gallspach. 4. September 1713. MA Gallspach; *Verhörs-Protocoll Bey Gemainen Marckht Gallspach 1698-1726.* Eintragungen vom 7. und 19. September sowie vom 8. Oktober 1713. MA Gallspach; Totenbücher der Pfarren Gallspach, Meggenhofen, St. Georgen, Grieskirchen und Steinerkirchen, aufgerufen unter: www.matricula.findbuch.net)

(Fortsetzung folgt...)

Geburten:

Wir gratulieren



Nermine u. Fatmir **JUSUFI** zur Geburt ihres Sohnes **Aulon**

Claudia Piess u. Markus **SCHAUER** zur Geburt ihres Sohnes **Alexander Ralf**

Aniko Tamas u. Imre **CSEKE** zur Geburt ihrer Tochter **Hanna**

Amela u. Edis **NADAREVIC** zur Geburt ihrer Tochter **Larisa**

Alma u. Arnes **MIDZIC** zur Geburt ihrer Tochter **Ajlin**

Wir gratulieren den Jubilaren im Juni, Juli, August u. September

Adolf Kraxberger	75 Jahre
Rudolf Ihninger	75 Jahre
Rosa Mahr	95 Jahre
Christine Hofinger	100 Jahre
Maria Zehetner	75 Jahre
Franz Posch	80 Jahre
Alfred Obermaier	75 Jahre
Josef Humenberger	85 Jahre
Ernestine Leeb	75 Jahre
Alfred Huemer	75 Jahre
Anna Preletzer	75 Jahre
Ludmilla Meindlhumer	100 Jahre
Hedwig Hartwagner	90 Jahre
Michaela Wieshofer	80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch.

Wir trauern um



Josef **WELLI** (91), Marienheim

Otto **KRAUSS** (85), Keplerstr. 3

Josef **SCHÖBERL** (87), Marienheim

Ernestine **HOLZINGER** (83), Niederndorferstr. 3

Johann **BRUNNMAIR** (84), Marienheim

Theresia **STÖLZL** (90), Joh.Seb.Bach Str. 11

Friedrich **THANHOFER** (79), Marienheim

Klara **BEYER** (93), Linzerstr. 5

Eheschließungen



Adnan **ZORIC** u. Lejla Causevic, Villenstr. 12



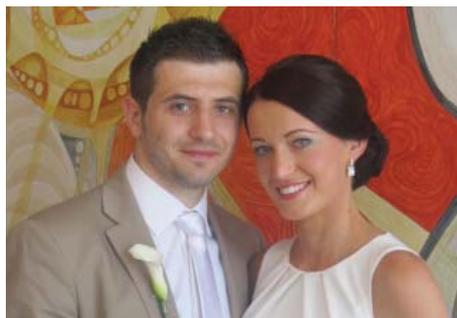
Murat **CETIN** u. Özlem Yesil, Waldbergstr. 12



Hubert **STRASSER** u. Hermine Wagner, Jörgerstr. 7



Christoph **MAIRHUBER** u. Tina Oberauer, Zellerstr. 6



Petar **COSIC** u. Darija Mikulic, Hoheneckstr. 6

Goldene Hochzeit feierten:

Ernestine u. Alfred **PETERMEIER**, Werndlstr. 8

Herzlichen Glückwunsch allen Ehepaaren.

AUSZEICHNUNGEN

Frau Heidemarie DOBLHOFER, geschäftsführende Gesellschafterin der **EPRO Gallspach GmbH** wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet.



v.l.n.r.: LH Dr. Josef Pühringer, Heidemarie Doblhofer, Bgm. Siegfried Straßl

Für seine über **30-jährige Funktionärstätigkeit**, besonders in der Jugend- u. Nachwuchsarbeit, beim **GSK Sektion Tischtennis** wurde **Herrn Hans-Wolfgang SCHIENDORFER** das **Sportehrenzeichen in Gold des Landes OÖ** überreicht.



Hans-Wolfgang Schiendorfer erhielt das Sportehrenzeichen.

Ferienscheckheft war wieder voller Erfolg

Schon das 11. Jahr durften sich Schulkinder über ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen. Heuer waren es 28 Programmpunkte, insgesamt waren dazu 276 Kinder angemeldet.

Mitgewirkt haben:

Kinderfreunde, Skaterclub, SK Ford Danner – Sektion Tischtennis, SK Ford Danner – Sektion Fußball, Roswitha Nickl, Apotheke, Markt- und Musikkapelle, ÖTB – Sektion Tennis, Raiffeisenbank, ÖTB Turnverein, Mütterrunde, Die Grünen, SPÖ, ÖVP, FPÖ, Pfarre, Goldhaubengruppe, Gesunde Gemeinde, Beachvolleyballverein, Roswitha Nickl und Barbara Kreuzmayr-Rösslhumer, FF-Enzendorf und FF-Gallspach, Reit- und Fahrgemeinschaft, Kulturausschuss.

Außerdem gab es noch einen **Gratiseintritt ins Naturerlebnisbad** von der Gemeinde sowie Ermäßigung beim Eintritt in den **Zoo Schmiding**.

Die **Feuerwehren Gallspach und Enzendorf** beteiligten sich und legten heuer Hauptaugenmerk auf **das richtige**

Verhalten im Brandfall.

17 Kindern wurde der richtige Umgang mit Feuerlöschern gezeigt. Danach erfuhr die Kinder in praktischen Versuchen was passiert, wenn man zum falschen Löschmittel greift. Anschließend stand noch eine Fahrt zur **Atemschutzübungsstrecke in Grieskirchen** an, wo die Kinder den Weg durch die Übungsstrecke erkunden durften. Abschluss war ihm Feuerwehrhaus der FF Gallspach mit einer gemeinsamen Jause.



Verschiedene Löschgeräte wurden von den Kindern ausprobiert.

Der **GSK Gallspach** lud am 10.08.2013 die Nachwuchskicker, Ferienscheckheftteilnehmer und Bewohner des Asylheimes in Gallspach zum **Bundesligaspiel SV Josko Ried : SC Wiener Neustadt** ein.

Es war optimales Fußballwetter. Die Rieder dominierten zwar das Spiel, aber nach vielen vergebenen Chancen endete das Spiel mit einem Remis 1 : 1.

Für freien Eintritt sorgte die Oberbank Grieskirchen. Alles in allem ein super Fußballabend für alle die dabei waren!



Großen Spaß hatten die Kinder beim Bundesligaspiel Ried : Wiener Neustadt.

Die Gemeinde Gallspach und besonders der Kultur-, Sport- u. Vereinsausschuss bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden.

KINDERGARTEN ORGANISATION

Am 2. Sept. 2013 begrüßten wir zum zweiten Mal im neuen Haus „neue“ und „alte“ Kinder, welche wiederum individuelle, ganzheitliche und konsequent liebevolle Betreuung erfahren dürfen.

ERSTE AKTIVITÄTEN

Die Kinder lernten bereits das große Haus bei einem **Rundgang** kennen, sodass die Orientierung leichter fällt und auch bewusst gemacht wird, dass viele andere Kinder sich auch im Kindergarten befinden.

Auch der **Garten** wurde bei passendem Wetter bereits rege benutzt und sogar Ausgänge waren schon möglich.

ERNTEDANK

Wie jedes Jahr feierten wir im Kindergarten ein **gruppenübergreifendes Erntedankfest** und nahmen am 29. Sept. 2013 auch am **Erntedankfest** am Hauptplatz teil.

AUS DER KRABBELGRUPPE

Die Krabbelgruppe wird von 10 Kindern

im Alter von 1,5 bis 3 Jahren besucht, wobei 4 neue Kinder den Start mit guter Begleitung von Pädagogin, Helferin und den Eltern ohne größere Probleme meisterten.

Auch werden die Rituale wie gemeinsame Jause, Mittagessen, bereits wie im Vorjahr durchgeführt.

Die Eingewöhnungszeit findet ebenso wie bei den Unter-Dreijährigen Kindern in der alterserweiterten Gruppe (5 Kinder) nach dem BERLINER EINGEWÖHNUNGSMODELL statt.

Dabei sind die neuen Kinder gestaffelt täglich ca. 2 Stunden mit den Eltern in der Gruppe, die Pädagogin übernimmt am 3. Tag die Kontaktaufnahme und steht unterstützend zur Seite und erst am 4. Tag beginnt durch eine ca. halbstündige Trennung die erste Loslösung. Da die Eltern sich im Haus aufhalten, ist eine Kontaktaufnahme jederzeit möglich. Dieses „Alleine sein“ des Kindes wird dann täglich verlängert, sodass ein stressloses Gewöhnen an die pädagogischen Betreuungskräfte meist ohne Probleme möglich ist.

Mit drei Jahren wechseln die Kinder mit einem ebenso sanften Ritual in den Kindergarten, sollte ein Platz in der Krabbelgruppe für ein neues Kind benötigt werden.

Auch die Jüngsten vergnügten sich bereits im eigenen Gartenbereich mit Sand, Rutsche, Wippe und Nestschaukel.



Die Siedlung Vornwald spendete aus dem „Gassfest“ 2012 Bogenroller für die Kleinsten.

Das Team des Kindergartens und der Krabbelgruppe freut sich auf ein spannendes Jahr 2013/2014, in dem vor allem der **Spaß für die Kinder im Vordergrund stehen soll**, jedoch die Kinder die bestmögliche, individuelle pädagogische Begleitung erhalten sollen.

Johanna Kofler (Leitung).